

# Berufliche Zukunft auch vor Ort möglich

Regionale Unternehmen präsentierten sich im MDG / Berufsmesse zu dualen Studiengängen und Ausbildungsberufen

**NIENBURG.** Für den 10. und 11. Jahrgang des Marion-Dönhoff-Gymnasiums fand in der vergangenen Woche wieder eine Berufsmesse in der Schule statt. Schwerpunkt der Messe waren Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region.

Wie in den Jahren zuvor schickte eine bunte Mischung an Unternehmen und Institutionen Studentinnen und Studenten, Auszubildende und Personalverantwortliche, um aus erster Hand über die Möglichkeiten nach der Schule zu informieren. Stellvertretend für alle Unternehmen, die nicht vor Ort sein konnten, informierte die Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg GmbH (WIN) über deren Ausbildungsangebote.

„Viele Schülerinnen und Schüler wissen gar nicht, welche hervorragenden Möglichkeiten die Unternehmen der Region bieten“, stellte Christian Dummeyer, Verantwortlicher für die Berufsorientierung am MDG, zu Beginn der Veranstaltung fest. „Wir möchten den Unternehmen auf diesem Wege die



Möglichkeit geben, unseren Schülerinnen und Schülern zu zeigen, welche hervorragenden Zukunftschancen sie vor Ort zu bieten haben.“

Ein Infostand der Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit, an dem allgemeine Informationen zur Berufswahl eingeholt werden konnte, rundete das Angebot ab.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projekts Regio-Save der Ausbildungsstätten Rahn GmbH in Kooperation mit dem Marion-Dönhoff Gymnasium statt. Das Projekt bietet verschiedene Veranstaltungen zur Berufsorientierung für alle Schulen in der Region Mitte Niedersachsen an und wird unterstützt von der Agentur für Arbeit sowie einiger Kooperationsunternehmen. *DH*

Dass es auch vor Ort eine berufliche Zukunft geben kann, verdeutlichte die Berufsmesse, die jetzt an Nienburgs Marion-Dönhoff-Gymnasium für den 10. und 11. Jahrgang stattfand.

FOTO: MDG NIENBURG